

Kurze Geschichte Pignans

15 Minuten von Montpellier und ebenso vielen Stränden entfernt liegt Pignan zwischen Garrigues und Ebene. Reich und ereignisreich ist die Vergangenheit der Stadt.

Gallo-römische Zeit:

Es gibt viele Überreste dieser Zeit (einschließlich Bestattungen). Es ist die Zeit, in der "Villae", diese großen Landgüter, auftauchen, die dann den Teil der Ebene bedecken, der sich auf beiden Seiten der Via Domitia erstreckt. Der Name „Pignan“ hat wahrscheinlich auch seinen Ursprung in dem eines dieser großen gallo-römischen Besitzer.

Pignan im elften und zwölften Jahrhundert:

Um das Jahr 1000 herum hat Pignan die Form eines Castrum, dh eines befestigten Ortes mit Burg und einem geschlossenen Gebäude. Dies ist das aktuelle Fort „Viel“. Ende des 14. Jahrhunderts untersteht das Dorf, wie die Baronie von Montpellier insgesamt, der Souveränität des Königs von Frankreich.

Die Veränderungen im 14. Jahrhundert:

Nach der Pest mit seiner Entvölkerung war es das Feuer in den Vororten (dh. außerhalb der Mauern vom Fort „Viel“), das das Dorf vernichtete. Im Jahre 1386 entsteht ein neues Pignan, von neuen Mauern geschützt. Der Uhrturm ist einer der wichtigsten Überreste.

Die Religionskriege:

In der Reformation, die von den protestantischen Herren unterstützt wird, konvertieren viele Pignanais. Nach dem Edikt von Nantes im Jahre 1598 bauen die Protestanten ihren ersten Tempel. Der Aufstand von 1621-1622 führt dazu, dass die Kirche wieder abgerissen und die Burg von St. Martin nach Plünderung verbrannt werden. Der Sieg der königlichen Truppen bereitet den Hugenotten viele Unannehmlichkeiten, vor allem den Verlust des Konsulatsrechts und die Konfiszierung ihres Tempels, die nach fast fünfzig Jahren Pfarrkirche sie zur Büsserkapelle wird. Die gesamte Gemeinde wird bestraft, die Mauern des Dorfes werden 1625 auf Befehl von Ludwig XIII. abgerissen. Erst nach 27 Jahren (1652) werden einfache Mauern gebaut, die Kirche von wurde 1670 erbaut.

Die Revolution und die hundert Tage:

In einer Phase von Gewalt kämpfen die beiden feindlichen Parteien um die Macht. Nach einem politischen Attentat im Jahr 1792 plündern bürgerliche Horden aus Montpellier die Burg.